

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 70.

Dienstag den 24. März.

1857.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1857 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Dem Bataillons- und Stabsarzte vom 32. Infanterie-Regimente Dr. Höpstein ist der nachgesuchte Abschied bewilligt worden.

Bericht aus den Stadtverordneten-Sitzungen vom 9. und 16. März 1857.

(Fortsetzung.)

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

4. Auf dem Friedhofe sind bei den vorgeschrittenen Beerdigungen neue Wege angelegt, deren Bekleidung erforderlich ist. Der Magistrat beantragt, hierzu 26 *Rh.* 20 *Sgr.* zu bewilligen.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß hierzu 6 *S.* R. Kies ausreichend seien, und bewilligt deshalb nur 16 *Rh.*

5. Der Mieths-Contract über das von der Stadt erkaufte Haus gr. Sandberg Nr. 1 läuft zum 1. Juli d. J. ab, und wird als auf 3 Jahre prolongirt betrachtet, wenn er nicht $\frac{1}{4}$ Jahr vorher gekündigt wird. Der Magistrat hält nun zwar die Fortsetzung des Mieths-

Contracts für zweckmäßig, jedoch nur auf Ein Jahr, und fragt an, ob die Versammlung damit einverstanden ist.

Die Versammlung bittet, die Prolongation bis 1. April eintreten zu lassen, damit das Haus in einen bessern Ziehtermin komme und dann von da ab 6 monatliche beiden Theilen freistehende Kündigung eintreten zu lassen.

6. Die in voriger Sitzung ernannte Commission ist nicht der Ansicht, daß die Berechtigung, den die Wochenmärkte Besuchenden Sitze zu verleihen verpachtet werde, da sich hieran manche Inconvenienzen knüpfen würden. Der Magistrat ist gleicher Ansicht und beantragt, das in dieser Beziehung eingegangene Gesuch abzulehnen.

Die Versammlung würde zwar gern der Stadt eine Einnahme durch das ansehnliche Pachtgebot schaffen, andererseits hält sie es aber nicht angemessen, eine Vertheuerung der Hütischen-Ausleiher durch Beschränkung der jetzt bestehenden vollständig freien Concurrenz herbeizuführen und denjenigen Einwohnern, welche sich jetzt von diesem Erwerb nähren, denselben zu nehmen; sie bittet also von der Verpachtung Abstand zu nehmen.

7. Herr Oberbürgermeister v. Wosß theilt der Versammlung mit, daß rücksichtlich des Baues der Nordhäuser Eisenbahn jetzt Unterhandlungen mit der Magdeburg-Leipziger und Halberstadt-Magdeburger



Holzverkauf. Im botanischen Garten der hiesigen K. Universität sollen am **Donnerstag den 26. März d. J. Vormittags 9 Uhr Baumstämme**, theils **Nußholz** (darunter Ahorne, Eschen, Ebern u. s. w.), theils **Brennholz** nebst **Reisholz** in einzelnen Haufen versteigert und gegen sogleich erfolgende baare Zahlung an die Meistbietenden überlassen werden.

Halle, den 21. März 1857.

Der K. Universitäts-Secretair
Meyer.

Auction.

Mittwoch den 25 d. M. Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr u. folgende Tage Versteigerung des Nachlasses des Justizraths Quinque, Brüderstr. Nr. 15 allhier. (Die Gegenstände stehen nur Dienstag den 24. d. M. Nachmit. von 2 Uhr zur gefälligen Ansicht.)

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Auction

von Naturaliensammlungen für Schulen zu empfehlen.

Sonnabend den 28. d. M. Vormit. 9 Uhr u. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich aus dem Nachlasse des Inspector Dr. Buble, Kubgasse Nr. 4, ausgestopfte Vögel, deren Skelette, Gegenstände in Spiritus, 30 Kasten mit Schmetterlingen u. Käfern, Eierammlung in 5 Kasten u. andere seltene Naturgegenstände.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Saamen-Kartoffeln

von den frühesten blauen sind zu verkaufen

Leipziger Straße 69.

Etwas ganz Feines von Speisekartoffeln, à Meße 16 \mathcal{L} , in Schfn. villiger, so wie gut brennende Torfsteine, à 100 St. 8 \mathcal{L} , bei **Kielstein**, lange Gasse 29.

Es sind zwei fette und zwei halbjährige Schweine zu verkaufen alter Markt Nr. 24.

Ein zweijähriger Ziegenbock ist zu verkaufen

Weingärten Nr. 20.

Zwei einthürige starke Kleiderschränke von Kiefernem Holz zum Auseinandernehmen stehen zum Verkauf

Glauch, Steg Nr. 6.

Frischer Kalk

Mittwoch den 25. März in der Ziegelei am Hamsterthor. **Stengel.**

Besten Torf, 100 \mathcal{L} , **Scharre**, Strohhof.

Von dem zum Abbruch bestimmten Gebäude gr. Ulrichstraße Nr. 8 ist sämtliches Material, als Thüren, Fenster, Dafen, Dielen, sehr gutes Bauholz, 6000 alte gute Ziegel zu verkaufen. **Ziensch.**

F. raffinirten Rübensyrup von gutem Geschmack, à U. 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{L} , bei Abnahme mehrerer Pfunde 1 U. 1 \mathcal{L} , empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Stearin-Lichte in allen Größen, à 8 \mathcal{L} , 9 \mathcal{L} und 10 \mathcal{L} , **Paraffin-Kerzen**, à Pack 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , bei

Theodor Eisentraut.

Gall-Seife zur Wäsche für farbige Stoffe jeden Gewebes. Sie hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wiederherzustellen und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , empfiehlt die Parfümerie-Fabrik

Leipziger Straße 17.

Bauspäne.

Diejenigen Herrschaften, welche von mir gewöhnlich ihren Bedarf entnommen, bitte ich jetzt ihre Bestellungen zu machen, da Vorrath vorhanden, und ich spätere Bestellungen nicht erfüllen kann.

Kreye, Zimmermeister.

Gardinenbretter

werden im neuesten Geschmack gefertigt von

F. Peißker, Bergolder, gr. Ulrichstr. 47.

Möbelfuhren jeder Art

werden billigt und pünktlich besorgt, und bitte Bestellungen rechtzeitig anzumelden große Brauhausgasse Nr. 15.

Ein Zimmermann, der sich feiner Arbeit ichent und etwas schreiben kann, sowie ein ordentlicher, kräftiger Arbeitsmann finden dauernde Beschäftigung

Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Einige gute Torfmacher werden gesucht und finden das ganze Jahr lohnende Arbeit Taubengasse Nr. 2.

Ein gewandter Kellner wird zum 1. April gesucht.

Gasthof „zum goldenen Herz.“

Einen kräftigen Burschen wünscht als Lehrling

Albert Kirchhoff, Tischlermeister,

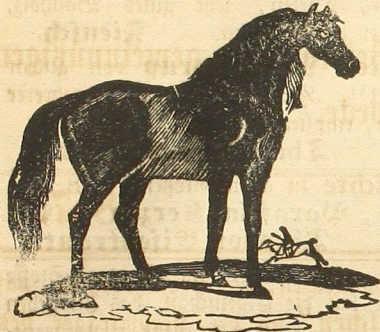
Mittelstraße Nr. 19.

Einen Lehrburschen sucht der Schneidermeister **A. W. Müller**, Dachritzgasse Nr. 8.

Eine Frau, die Gartenarbeit versteht, findet dauernde Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 69.

Eine **Köchin**, desgleichen ein reinliches, im Plätten und Nähen nicht unerfahrenes **Hausmädchen** werden gesucht Brunostraße Nr. 10.

Große Auktion von echten Percheron-Pferden in Halle a. d. S.



Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich für fremde Rechnung allhier, beim Pferdehändler Hrn. Welsch, in der Nähe des Bahnhofes, dem Gasthose „zur goldenen Kugel“ vis à vis, einen Transport echter Percheron-Hengste und Stuten unter Gewährleistung für Fehler und auf Verlangen auf Credit verkaufen.

J. H. Brandt, Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Rechte **Döllniger Gohse**, ausgezeichnet schön von Geschmack, nur Märkerstraße Nr. 23 im Laden.

Vorzüglich schön kochende Hülsenfrüchte
Märkerstraße Nr. 23

Dieskauer Brod Märkerstr. Nr. 23 im Laden.

Zwei fleißige Gartenarbeiter finden Beschäftigung
Jägerplatz Nr. 4.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. April Condition Schmeerstraße 23.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, kann sogleich in Dienst treten in Nr. 3 der Kellnergasse auf dem Strohhof.

Logis = Gesuch.

Ein anständiges, freundlich belegenes Logis, Bel-
Etage, von circa 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, mög-
lichst in der Promenade oder Neumarkt, für eine ein-
zelne Dame wird gesucht durch

Domainen-Rath **Dahlström**, kl. Ulrichsstr. 6.

Eine Stube mit Kammern u. im Preise zu 25
bis 32 *Rth.* wird zu miethen gesucht. Adressen unter
R. R. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Zimmer nebst Kochgelegenheit mit oder ohne
Meubles, in freundlicher Gegend gelegen, vielleicht
Gartenwohnung, wird bald zu beziehen gesucht. An-
gabe des Preises und Ortes niederzulegen in der Expe-
dition d. Bl. unter A. B.

Ein Logis aus 3 Stuben, Kammer und Küche ist
an eine kinderlose Familie zu vermieten und zu So-
hannis zu beziehen große Steinstraße Nr. 30.

Stube und Kammer ist noch an ein Paar stille
Leute zu vermieten Jägerplatz Nr. 17.

Alter Markt Nr. 14 ist ein Logis, bestehend aus
5 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör, im Hofe
gelegen, zum 1. Juli zu vermieten.

Schlafstellen mit Beköstigung Kann. Str. 23.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichsstraße Nr. 29.
Wittwe **Hartmann**.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Schlafstellen sind offen große Brauhausgasse 18.

2 Schlafstellen mit Kost Zapfenstraße 19, 1 Tr.

Ich wohne seit heute Brüderstraße Nr. 8, eine
Treppe, und bin zwischen 12 und 1 Uhr Mittags zu
sprechen.
Apel, Pianist.

Während dem Bau meines Hauses befindet sich
mein Geschäft im Schliack'schen Hause an der Markt-
kirche, Bärgeße Nr. 1.
J. S. Keil.

Ein Portemonnaie mit Geld ist auf dem Wege
von der Weintraube bis in die Stadt von einem armen
Fleischergehilfen verloren gegangen. Der ehrliche Finder
wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung in
der Restauration von **M. Lehmann** abzugeben.

Niederfranz.

Übungsstunde den 24. März Abends 8 Uhr, un-
ter Leitung des Herrn **Musik-Director Litz-
mann**.